

Der Negerprinz.

Vor dem großen Erdbeben, das im Jahre 1692 die blühende Stadt Port Royal auf Jamaika zerstörte, wohnte auf dieser Insel ein wohlhabender Pflanzer, Namens Grey, der mehrere Söhne hatte und der Vormund eines jungen Neffen, des verwaisten Kindes eines Bruders, war. Josiah wohnte jedoch nicht bei dem Pflanzer, sondern bei einer unverheirateten Tante in Port Royal, die ihn schon in seiner frühesten Kindheit unter ihre mütterliche Obhut genommen hatte.

Katharine Grey war eine Dame von herzlichster Frömmigkeit, und es war ein Glück für den kleinen Josiah, daß er bei ihr aufwuchs, statt die mangelhafte Erziehung seiner Vettern zu teilen. Zwar besaß Fräulein Grey nicht die vielseitige Bildung einer Frau von Stande in unsern Tagen; doch war sie der Aufgabe, ihrem Pflegesohne die Anfangsgründe des ihm nötigen Wissens beizubringen, vollkommen gewachsen. Sie lehrte ihn geläufig lesen, eine schöne Hand schreiben, Rechnungen mit Leichtigkeit und Genauigkeit entwerfen, und was noch mehr wert war, sie „zog ihn auf in der Zucht und Vermahnung zum Herrn“. Auch machte sich Josiah ihren Unterricht so wohl zu nutze, daß er für den hoffnungsvollsten jungen Kreolen auf der Insel galt.

Die Pflanzung seines Oheims war ungefähr zwei Stunden von Port Royal entfernt und eine der schönsten auf Jamaika. Ihr fruchtbarer Boden und sorgfältiger